



Aktualisierungsinstruktionen von R5.x auf R6.0

INHALTSVERZEICHNIS

1	ÜBERSICHT	4
2	VORBEDINGUNGEN ZUM INSTALLATION VON SM-CLIENT 6.0.0	5
3	AKTUALISIERUNG	6
4	ANPASSUNG AN DER SM-CLIENT DATENBANK	8
4.1	TABELLE PROCESSMAPPING	8
4.2	MELDUNGS-STATI	9
4.3	JBPM TABELLEN	9
5	ANPASSUNG AN DER KONFIGURATION	10
5.1	GLOBAL-CONFIG.PROPERTIES	10
5.2	CONFIG.PROPERTIES	10

1 ÜBERSICHT

Bevor die Aktualisierung ausgeführt wird soll die Anzahl der laufenden Prozesse minimiert werden, siehe dafür das Dokument [Upgrade und Migration](#)

Die Aktualisierung des sM-Clients erfordert verschiedene Installationsschritte. Es werden Windows- und Linux--Betriebssysteme unterstützt.

Es sind folgende Teile zu aktualisieren:

- sM-Client WAR-File
- sM-Client Datenbank, um die Tabelle ProcessMapping anzupassen und die Meldung-Statuses zu ändern
- Ablage

2 VORBEDINGUNGEN ZUM INSTALLATION VON SM-CLIENT 6.0.0

Es muss geprüft werden, ob die folgenden Komponenten schon installiert sind:

- Java 8 in einer 64 bits Version (jdk8 64 bits)
- Datenbank muss auch in einer 64 bits Version zur Verfügung stehen

3 AKTUALISIERUNG

Bevor die Aktualisierung ausgeführt wird soll die Anzahl der laufenden Prozesse minimiert werden, siehe dafür das Dokument [Upgrade und Migration](#)

1. Vorbedingungen prüfen. Siehe [oben](#).
2. JBoss oder Tomcat stoppen

Tomcat

Im Falle von Tomcat müssen Sie für den R6.0 einen neuen Applikations-Server benutzen. Sie können entweder TomEE+ oder JBoss EAP 7 benutzen. Siehe dafür das [Installationshandbuch](#) für die Installation des entsprechenden Servers.

3. Neuen Applikationsserver Installieren

Java Version prüfen

Der sM-Client 6.0.0 benötigt Java 8 in einer 64 bits Version. Es muss also geprüft werden, ob eine kompatible Version schon installiert ist.

Migration von JBoss EAP6 zu EAP7

Für JBoss EAP 7, bitte beachten Sie den [Migration Guide](#) (https://access.redhat.com/documentation/en-us/red_hat_jboss_enterprise_application_platform/7.0/html-single/migration_guide/) von Red Hat, falls Sie spezifische Konfiguration vorgenommen haben. Sonst können Sie eine neue Installation des Applikations-Servers gemäss [Installationshandbuch](#) durchführen.

4. sM-Client Datenbank, Siehe [Anpassung an der sM-Client Datenbank](#)
5. Konfiguration anpassen (Optional, da einige Eigenschaften nicht mehr benutzt sind)
Siehe [Anpassung an der Konfiguration](#)

6. WAR-Datei installieren

- a. neue Version herunterladen. (smclient-6.0.0.war für JBoss EAP und MySQL)
- b. WAR-File ins Verzeichnis `JBOSS_HOME/standalone/deployments` kopieren oder im `TOMEE_HOME/webapps` und im `smclient.war` umbenennen für TomEE+

7. Neue Ablage installieren

- a. Neue Ablage herunterladen
- b. Den gesamten Inhalt des Ordners `SMCLIENT_BASE\interface\repository` löschen
- c. Den Inhalt der heruntergeladenen ZIP-Datei in den Ordner `SMCLIENT_BASE\interface\repository` entpacken
- d. Inhalt von `SMCLIENT_BASE\interface\repository\plugins` löschen
- e. Schreib- und Leserechte für den sM-Client auf die vier Verzeichnisse prüfen

8. JBoss oder TomEE+ starten

Laufende Prozesse

Bevor Sie die im sM-Client Version 5.x [laufende Prozesse](#) mit der Version 6.0 [neu verarbeiten](#), sollten Sie zuerst sicherstellen, dass alles korrekt funktioniert. Siehe dafür [Überprüfung der Installation](#) im Installationshandbuch.

4 ANPASSUNG AN DER SM-CLIENT DATENBANK

Datenbank Version prüfen

Der sM-Client 6.0.0 benötigt ein 64 bits Version der Datenbank. Es muss also geprüft werden, ob Ihre aktuelle Datenbank diese Bedingung erfüllt.

4.1 Tabelle ProcessMapping

Neue Spalte bpmnProcessId und Änderung an dem Primär-Schlüssel

Als Alternative zu den untenstehenden Abfragen kann auch das Skript [update smc5.0.10 6.0.sql](#) benutzt werden. Dieses ist gültig für alle Datenbanken und führt auch die Anpassung an der `ProcessMapping` Tabelle durch. Als Vorbedingung des Skripts muss zuerst die Tabelle `ProcessMapping` sichergestellt werden (Backup) oder Sie müssen sicher sein, dass es keine laufenden Prozesse gibt. Dieses Skript **löscht** die Tabelle `ProcessMapping`, falls die entsprechende Zeile wieder einkommentiert wird. Bitte beachten Sie auch die Instruktionen im Skript selber (als Kommentare)

- MySQL

```
ALTER TABLE ProcessMapping ADD COLUMN bpmnProcessId varchar(255) NOT NULL default 'jbpm', DROP PRIMARY KEY, ADD PRIMARY KEY (sedexId, processId, messageId, bpmnProcessId, processName);
```

Codeblock 1 Alter Table ProcessMapping (MySql)

- Oracle

Das Script für Oracle muss manuell ausgeführt werden, weil der `primaryKeyName` entsprechend dem Ergebnis der Abfrage angepasst werden muss.


```
ALTER TABLE ProcessMapping ADD (bpmnProcessId varchar2(255) default 'jbpm');

-- Get and remember primary key name for next query;
SELECT constraint_name FROM user_constraints WHERE table_name =
'PROCESSMAPPING' AND constraint_type = 'P';

ALTER TABLE ProcessMapping DROP CONSTRAINT primaryKeyName drop index;
ALTER TABLE ProcessMapping ADD CONSTRAINT primaryKeyName PRIMARY KEY
(sedexId, processId, messageId, bpmnProcessId, processName);
```

Codeblock 2 Alter Table ProcessMapping (ORACLE)

- SQL Server

```
ALTER TABLE ProcessMapping ADD bpmnProcessId varchar(255) not null default 'jbpm';

-- Get and remember primary key name for next query;
DECLARE @pkName NVARCHAR(512)
set @pkName = (SELECT name FROM sys.key_constraints WHERE [type] = 'PK'
AND [parent_object_id] = Object_id('dbo.ProcessMapping'))

EXEC ('ALTER TABLE dbo.ProcessMapping DROP constraint ' + @pkName)

EXEC ('ALTER TABLE ProcessMapping ADD CONSTRAINT ' + @pkName + ' PRIMARY KEY
(sedexId, processId, messageId, bpmnProcessId, processName);');
```

Codeblock 3 Alter Table ProcessMapping (SQL Server)

4.2 Meldungs-Stati

Meldungs-Stati haben sich im R6.0 geändert, dieses Skript wird also die Meldung-Stati in die Tabellen `smAudit` und `Message` ändern. Das Skript [update smc5.0.10 6.0.sql](#) gilt für alle Datenbanken.

4.3 JBPM Tabellen

Nachdem der sM-Client Version 6.0 erfolgreich installiert und getestet wurde können alle JBPM Tabellen gelöscht werden. (=Alle Tabelle welcher Name mit `JBPM_` beginnt). Beispiel Skripte aus JBPM sind verfügbar:

- [jbpm.jpdl.mssql.drop.sql](#)
- [jbpm.jpdl.mysql.drop.sql](#)
- [jbpm.jpdl.oracle.drop.sql](#)

5 ANPASSUNG AN DER KONFIGURATION

5.1 global-config.properties

Folgende Eigenschaften sind nicht mehr benutzt und können aus der Datei gelöscht werden:

- jms.rmi.url
- jms.queue.name.result
- jms.queue.name.standard
- jms.sub.step.timeout.in.minute
- jms.queue.name.priority
- jms.context.url

Beispiel von aktualisierten global-config.properties (Alles ist im Kommentar, weil es nur die Default-Werte zeigt):

```
## Amount of Time (in milisecond) to delay the sending of a JMS Message, which allows
the data to be written in the Database (Default 1000)
## can be increased if you receive a lot of grouped messages or big messages
#jms.delay.delivery.millis=1000
## Minimal size that a directory must have for the sM-Client to run (in KiloBytes)
## default is 1GB (1048576KB)
#directory.min.size=1048576
## Maximum amount of time (in HOURS) to let a groovy script running before considering it
as failed. (Default is 3 hours)
#script.runtime.timeout=3
```

5.2 config.properties

Folgende Eigenschaften sind nicht mehr benutzt und können aus der Datei gelöscht werden:

- update.message.types
- autoupdate
- time.of.day.for.update

ATOS Consulting S.A.

ch.atosconsulting.com

Nyon

27 Ch de Précossy
CH-1260 Nyon
Tel: +41 (0)22 306 4646

Zurich

Freilagerstrasse 28
CH-8047 Zürich
Tel: +41 (0)58 702 2222

Basel

Aeschenvorstadt 71
CH-4051 Basel
Tel +41 (0) 61 271 9140

Budapest

Infopark A
Neumann Janos u 1.
H-1117 Budapest
Tel +36 (0) 1 920 2500